

Das ffumffte ist, ab her andirszwo rechtes geweigert hot, ut XVII d. nec licuit.

XXVI

[III 26 § 1] Der konig ist gemeyne richter obir al.

[III 26 § 2] Jn keyme vszewendigen gerichte en antwertet keyn scheppenbar vrie man ymande zcu kamphe. Jn deme gerichte mus her antworten, dar syn hantgemal ynne lijt. Hot her scheppenstul dar, so ist her ouch dar dingphlichtig. Der do scheppenstul nicht en hot, der sal des hochsten richters ding^f suchen, wo her wanhaftig ist.

[III 26 § 3] Deszen stul erbet der vater uff den eldesten son; hot her aber des sones nicht, so erbet her on uff synen nesten vnde eldiesten ebenburtigen swertmag. [*Ende des Fragments*]

Fragment 2 a

1 Pergamentfragment (genauer gesagt besteht dieses Fragment aus zwei aneinandergeklebten Pergamentstücken), beschnitten. Gesamtformat: 430-450 x 186-190 mm (Format des größeren Blattes: 357-377 x 186-190 mm; Format des kleineren Blattes: 182-187 x 80-85 mm), zweispaltig (größeres Blatt), vom kleineren Blatt ist nur eine Spalte vorhanden, 30 (kleineres Blatt) bzw. 53 Zeilen (größeres Blatt) pro Kolumne erhalten, Breite der Kolumnen ca. 85-90 mm (größeres Blatt) bzw. ca. 60 mm (kleineres Blatt), Anzahl der Buchstaben pro Zeile: 26-32. 1442 oder später. Sprache: niederdeutsch. Signatur: Frgm. ms. perg. germ. 43 a. – Inhalt des größeren Blattes: Glosse zum Textus prologi des Sachsenspiegel-Landrechts (vgl. Buch'sche Glosse [MGH Fontes iuris N. S. 7] S. 115 Z. 8 – S. 121 Z. 11 [fol. 1ra+b und 1va]), Sachsenspiegel-Vorrede 'von der Herren Geburt' (vgl. Buch'sche Glosse [MGH Fontes iuris N. S. 7] S. 123 Z. 4-33 [fol. 1va+b]), Glosse zur Sachsenspiegel-Vorrede 'von der Herren Geburt' (vgl. Buch'sche Glosse [MGH Fontes iuris N. S. 7] S. 124 Z. 3 – S. 125 Z. 3 [fol. 1vb]). Das Blatt trägt auf beiden Seiten am jeweils oberen Rand den lebenden Kolumnentitel Vorrede. – Inhalt des

f) über durchgestrichenem stul Hs.